

lismus teilnehmen muß. Sie bewiesen ihr Vertrauen und ihre Liebe zu unserer Partei und ihre Zustimmung zu unserer Politik ebenfalls durch viele gute Taten zu Ehren des V. Parteitages. Neben den vielen tausenden Stunden Arbeit im Nationalen Aufbauwerk gingen sie auf die Felder unserer Genossenschaften und zeigten, wie unsere Freundinnen im Kreis Sternberg, daß sie verstanden haben, daß Brot, Butter und Eier nicht auf dem Tisch der HO wachsen. In diesen Wochen nahmen viele Gruppen des DFD besonders auch die Organisation der Hilfe für die arbeitenden Frauen in Angriff. Über 44000 Stunden Nachbarschaftshilfe - ein Ausdruck der neuen, sozialistischen Beziehungen der Frauen untereinander - und der Hilfe der Hausfrauen für die berufstätige Frau und Mutter - wurden in wenigen Wochen geleistet. Unsere Mitglieder griffen die Forderung der Partei auf, die Arbeiterinnen bei der Erziehung und Beaufsichtigung ihrer Kinder besser zu unterstützen, und richteten anlässlich des Internationalen Kindertages und zu Ehren des V. Parteitages im Monat Mai und Juni 136 neue Schulaufgabenzimmer und 35 Schulhorte ein und organisierten darin die Beaufsichtigung der Kinder werktätiger Frauen.

Über all diese praktischen Arbeiten hinaus und vor allem angesichts des Zieles, das der V. Parteitag unserer ganzen Bevölkerung weist, muß es uns jetzt gelingen, die ganze Organisation einen großen Schritt voranzuführen, das Wissen der Frauen zu verstärken und sie mit unserer Weltanschauung zu verbinden, damit sie ihren politischen Einfluß auf alle Frauen und Mädchen im Wohngebiet erweitern und ein interessantes Leben entfalten helfen, denn zum Sieg des Sozialismus muß jede Kraft mobilisiert werden. Herrliche neue Aufgaben stehen vor uns allen, sie werden die Frauen, die alle den Frieden und eine glückliche Zukunft für ihre Kinder wollen, mit Begeisterung erfüllen. Unter Führung der Partei wird auch unsere Frauenorganisation ihre ganze Kraft für die Erfüllung dieser Aufgaben, für den Sieg des Sozialismus einsetzen.

*Hans Langer, VEB Robur-Werke, Zittau:* Genossinnen und Genossen! Ich möchte zu Fragen der Entwicklung der Wissenschaft und Technik sprechen und im Zusammenhang damit, wie die Betriebsparteiorganisation den technischen Fortschritt im Lastwagen- und Motorenwerk Robur unterstützt. Genosse Walter Ulbricht gab uns